Nr. 2
April – Juni 2016

TSG WIESLOCH

Turn- und Sportgemeinschaft 1885
Wiesloch e.V.

vereinsbrille

25. Wieslocher Stadtlauf

Der Vorstand informiert

Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 9. Juni 2016, 19.30 Uhr
in der TSG-Gaststätte

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken
2. Berichte:
   des Vorsitzenden - Manfred Walter
   des stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen - Matthias Haberbosch
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Bestätigung der Abteilungsleiter/Innen
8. Dank an ausgeschiedene Abteilungsleiter/Innen
9. Anträge – *diese müssen bis zum 30.05. schriftlich in der Geschäftsstelle vorliegen*
10. Verschiedenes

Vereinsbrille 2/2016
Turn- und Sportgemeinschaft 1885 Wiesloch e.V.

Unsere Abteilungen
Badminton – Basketball – Cricket – Einrad – Fechten – Frauengymnastik – Gruppe Sie + Er – Handball – Judo – Karate – Kinderturnen – Leichtathletik – Orientierungslauf – Triathlon – Männergymnastik – Prellball – Rhythmische Sportgymnastik – Skisport – Schwimmen – Sportgruppe Jedermann – Trampolinurnen – Volleyball – Walking – TSG-Kurs-Angebote

Vorsitzender: Manfred Walter
In der Schanz 6, 69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 13 77

Geschäftsstelle: Parkstr. 5/1, 69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 30 60, Fax 0 62 22 / 5 96 55

Konto:
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE85 6725 0020 0050 0188 57
BIC: SOLADES1HDB

Herausgeber:
TSG 1885 Wiesloch, Parkstr. 5/1, 69168 Wiesloch
Internet: www.tsg-wiesloch.de
E-Mail: info@tsg-wiesloch.de

Auflage:
2.000 Exemplare

Fotos:
Karl-Heinz Pfeiffer, Helmut Pfeifer, Jan A. Pfeifer und privat

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 19.00 Uhr

Berichte bitte an info@tsg-wiesloch.de schicken!

Redaktionsschluss für die nächste Vereinsbrille
Freitag, 3. Juni 2016

Nachruf für Hannelore Antoni

Wir nehmen von unserer Hannelore Antoni Abschied, die uns nach schwerer Krankheit verlassen hat und in unseren Reihen eine große und schmerzliche Lücke hinterlässt. Mit ihrem Tod verlieren wir eine kompetente, hilfsbereite und verlässliche Freundin, deren Herzenswärme, Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit unser Leben reicher machte.

Der Satz: „Sport war ihr Leben“ ist für Hannelore zutreffend. Sie hat das sportliche Geschehen in der TSG, in ganz Wiesloch und weit darüber hinaus entscheidend mitgeprägt. Das belegen auch die zahlreichen Ehrungen: Dazu zählen z.B. die goldene Ehrennadel des Badischen Sportbundes, die goldene Verdienstplakette des Deutschen Turnerbundes, der Ehrenbrief, die Ehrennadel und die goldene Verdienstnadel des Badischen Turnerbundes sowie die Gauehrennadel des Turngau Heidelberg.

1954 ist sie in die TSG eingetreten, hat einerseits aktiv Sport betrieben und sich zum anderen auch als Übungsleiterin (über 30 Jahre) und Vorstandsmitglied engagiert. Sie war Vorsitzende von 1997 bis 2007 und zuvor Stellvertreterin des Vorsitzenden und Leiterin des Turn- und Sportausschusses von 1987 bis 1997. Daneben war sie Übungsleiterin mit Trainerlizenz in den Abteilungen Frauengymnastik, „Rücken fit“ und in der „Sie und Er-Gruppe“, die aus der Kooperation mit der „Bürgernahen Gesundheitsvorsorge“ durch Dr. Bergdolt entstanden war.

Die Verstorbene war seit 2003 Ehrenmitglied der TSG Wiesloch, 2007 wurde sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Jahrelang begleitete sie jährlich bei über 200 Übungsstunden Damen und Herren mit viel Engagement beim Turnen und bei der Gymnastik; und für sie ganz selbstverständlich im Ehrenamt.
Mit überaus großem Einsatz war sie über 30 Jahre für die TSG als Übungsleiterin und Vorstand engagiert und hat viele neue Impulse gesetzt. Mit ihrer positiven Lebenseinstellung, aber auch mit ihrer Disziplin hat sie uns Selbstvertrauen und Freude am Tun vermittelt, den Gemeinschaftssinn gefördert als gutes Vorbild für jung und alt.

Auch im Rhein-Neckar-Kreis, Sportkreis Heidelberg, Turngau Heidelberg und beim Badischen Sportschützenverband waren ihre Fachkenntnisse und ihr Organisationstalent im Bereich Sport sehr gefragt und sie leistete hier Vorbildliches.

Wir, die TSG Wiesloch und viele Freunde trauern um einen besonderen Menschen und versichern, dass wir Hannelore Antoni nicht vergessen werden. In unserer Erinnerung lebt sie weiter.

Neujahrstreffen der TSG Wiesloch

„Wir blicken positiv in die Zukunft“ – Es fehlt weiter an Hallenstunden – Integration und Inklusion

Beim Neujahrstreff der TSG Wiesloch im vereinseigenen Clubhaus blickte der Vorsitzende Manfred Walter aufs vergangene Jahr zurück. Er sprach die erfolgreiche sportliche Bilanz an, aber auch, dass es durch die Unterbringung von Flüchtlingen in der Kreissporthalle noch mehr Probleme mit fehlenden Hallenstunden gebe. Angesichts der fehlenden Hallenstunden hofft der Vorsitzende, dass die Politik bei der Frage der Flüchtlingsunterbringung eine schnelle und gute Lösung findet.

Seit dem Orientierungslauf im März folgt eine Veranstaltung nach der nächsten und endet mit der Weihnachtsshow der RSG. Natürlich ist jeder Verein stolz auf seine Spitzensportler und so freute sich die TSG über Gerhard Winkler, der den 14. Platz seiner Altersklasse beim Ironman auf Hawaii machte. Auch die Handballer feierten große Erfolge, seit dem vergangenen Jahr mit der Gründung der „Wiesel“ auch in einer ganz besonderen Liga. Dabei geht es um eine Mannschaft von Menschen mit Behinderung, die einmal wöchentlich zusammen trainieren.

155 Trainer und Übungsleiter leisteten 2015 wöchentlich fast 450 Übungsstunden. Allein im Jugendbereich wurden knapp 1400 Kinder und Jugendliche in über 12000 Übungsstunden betreut, wofür der Vorsitzende allen Beteiligten dankte. Er dankte auch dem Vorstandsteam und den Damen der Geschäftsstelle mit Sophia Bader (Ski und Leichtathletik), die seit September ihr Bundesfreiwilligendienst absolviert.

Bürgermeister Ludwig Sauer zollte der TSG Lob und Respekt für die Bemühungen um die Integration von Flüchtlingen.

Mit Blick auf 2016 meinte Walter, dass „wir sportlich positiv in die Zukunft blicken können und auch in diesem Jahr unsere Bestes geben werden“.

Termine 2016

So., 17. April 2016	10.00 Uhr ab 12.30 Uhr Waldstadion	Stadtlauf Bambinilauf
Fr., 22. April 2016	18:30 Uhr Palatin	Sportlerehrung der Stadt Wiesloch
Mo., 6. Juni 2016	18:00 Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
Mo., 9. Juni 2016	19:30 Uhr TSG-Gaststätte	Jahreshauptversammlung
So., 26. Juni 2016	14:30 Uhr Talwiesen	Spielfest „Die Kinderolympiade – als Sackhüpfen olympisch war“
So., 3. Juli 2016	8:45 Uhr Wie TalBad, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Schwimmen
Mo., 4. Juli 2016	18:00Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
So., 31. Juli 2016	8:45Uhr Wie TalBad, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Schwimmen
Mo., 1. August 2016	18:00Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
Sa., 27. und So., 28. August 2016	9.00 Uhr Sporthalle am Stadion und Helmut-Will-Halle	39. Badminton Bacchus-Turnier
Sa., 3. und So., 4. September 2016	jeweils 10.00 – 19.00 Uhr Sporthalle am Stadion	Handball Metropol-Region-Cup
Sa., 3. September 2016	10:00-19:00 Uhr Innenstadt	Wein + Markt
So., 11. September 2016	9:15 Uhr Wie TalBad, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Schwimmen
Mo., 12. September 2016	18:00 Uhr Stadion, Wiesloch	Sportabzeichenabnahme Leichtathletik
Fr., 2. Dezember 2016	18:00 Uhr Eingang Stadion	TSG-Nikolaus

Weitere Termine unter www.tsg-wiesloch.de

Schaufenster des Sports 2016

Am Sonntag, den 24.1.16 wurde das Schaufenster des Sports in Wiesloch in der Sporthalle am Stadion ausgetragen. Bei dieser Veranstaltung haben Vereine des Turngaus Heidelberg die Möglichkeit sich zu präsentieren und eine mögliche Übungsstunde zu zeigen. Am Anfang gab es eine kurze Begrüßung durch eine Vertreterin des Turngaus Heidelberg, die das ganze organsierte.

Dann waren auch schon die Kinder der TSG als Eröffnungsgruppe an der Reihe. Die rund 35 Kinder von Eltern-Kind-, Kinderturnen und Leichtathletik im Alter von 1-8 Jahren wurden in vier Gruppen mit jeweils einem Trainer aufgeteilt, um die Vielfältigkeit des Sports im Kinderbereich zu zeigen. Hier heißt es rollen, laufen, springen, werfen. Darum waren vier Stationen aufgebaut, bei denen die Kinder unter dem Motto „Kinderturnen trifft Kinderleichtathletik“ entweder Dosen abgeworfen haben, über einen Mattenberg geklettert sind, eine Kastentreppe bezwungen haben oder in einem Parcour laufen durften. Passend zu Musik wurden an den Stationen das Können gezeigt, hieß es „lauf lauf lauf Theo lauf“ sind die Kinder zur nächsten Station gelaufen. Am Ende sind alle in die Mitte und haben gemeinsam mit einem weißen Fallschirm bunte Luftballons in die Luft gewirbelt. Winkend, stolz und glücklich ging es dann unter großem Applaus wieder zurück auf die Tribüne, um sich die Shows der anderen Vereine noch anzuschauen.

Des Weiteren haben an diesem Tag auch die Mädchen der rhythmischen Sportgymnastik mitgemacht. Unter anderem haben Elisabeth Petrosian, Illona Kolodeshny, Anna Günter, Lara Fellhauer, Jenny Felde, Alexandra Gajdaev und Leona Gashi ihren Asiatischen Showtanz in Kimonos ohne Handgerät geturnt.

Elisabeth Petrosian, Illona Kolodeshny, Anna Günter, Lara Fellhauer, Jenny Felde und Leona Gashi haben ihren Showtanz "Dangerous" mit und ohne Handgerät gezeigt - jedes Mädchen hat in einer kurzen Sequenz eines der 5 Handgeräte präsentiert (Reifen, Ball, Seil, Keulen, Band).

Und zum Schluss hat Lara Fellhauer ihre Wettkampf-Ballübung K8 vorgeturnt.

TSG-Meisterschaftsfeier

OB Dirk Elkemann erhält die Startnummer 1 für den Stadtlauf

„Ich mache da auf jeden Fall mit, auch wenn ich mit dem Training etwas im Rückstand bin“. Oberbürgermeister Dirk Elkemann nahm die Einladung vom Chef der TSG Wiesloch, Manfred Walter, beim diesjährigen Stadtlauf teilzunehmen, an. Mit der Startnummer „1“ wird der neue Rathauschef somit die Zehn-Kilometer-Strecke am 17. April in Angriff nehmen. Bei der traditionellen Meisterschaftsfeier der TSG in der Vereinsgaststätte am Sportplatz konnte Walter in diesem Jahr wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler in den unterschiedlichsten Kategorien auszeichnen. 141 Vereinsmitglieder erhielten für ihre gezeigten Leistungen anerkennende Worte und so mancher dürfte auch bei der Sportlerehrung der Stadt am 22. April erneut im Blickpunkt des Interesses stehen. „Unser Dank und Anerkennung gilt zum einen den gezeigten Leistungen, aber auch unseren mehr als 160 Trainer, Übungsleitern und Helfern, ohne die das alles nicht zu stemmen gewesen wäre“, lobte Walter das Engagement. Dies geschehe derzeit unter erschwerten Bedingungen, denn sowohl die Kreisporthalle wegen der Belegung mit Flüchtlingen als auch die Turnhalle an der Schillerschule, die derzeit abgerissen wird, können nicht genutzt werden. Trotz dieser Schwierigkeiten habe es eine stets gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsbüro der Stadt gegeben. Begrüßen konnte er von dort Ines Adam und sein besonderes Willkommen galt dem Ehrenvorsitzenden des Vereins, Karl Walter.

OB Elkemann hob in seinem Grußwort hervor, die TSG Wiesloch verfüge über eine große Anzahl herausragender Sportler. „Dazu allen meinen herzlichsten Glückwunsch“, freute sich der Rathauschef. Er könne selbst persönlich sehr gut einschätzen, wieviel Fleiß und auch vor allem Zeit investiert werden müsse, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Diese verdiene größten Respekt, auch die Unterstützung seitens der Familien und die tolle Arbeit der gesamten Betreuermannschaft hob Elkemann hervor. „Aber die Erfolge sind nach wie vor das Salz in der Suppe und das wünsche ich ihnen allen auch für die Zukunft“, so der OB.

Abteilung Fechten – Marco Bernhard

Und von diesen Erfolgen sind es erneut viele zu verzeichnen. Insgesamt werden bei der TSG Wiesloch 20 Sportarten angeboten und von den Kreismeisterschaften bis hin zu Welttitelkämpfen sind die Aktiven aus der Weinstadt überall bestens vertreten. Ob bei den Fechtern, hier trugen sich beispielsweise Dominik Bernhard, Gert Bürckholdt und Marco Bernhard in die Siegerlisten bei den Nordbadischen Meisterschaften im Florett ein, oder auch bei den Handballern. Gerade hier ist die TSG breit aufgestellt und setzt vor allem auf eine kontinuierliche Jugendarbeit. So war es kaum verwunderlich, dass sich gerade der Nachwuchs 2015 als überaus erfolgreich präsentieren konnte.

Judo

Herausragend auch die Leistungen beim Judo. Dort konnte sich Raul Schneider als Deutscher Meister in der Kategorie „U17“ in der Disziplin Sambo ganz vorn behaupten und in der Altersklasse über 35 Jahre kehrte Eyüp Soylu mit einem 1. und 3. Platz von den Deutschen Titelkämpfen nach Wiesloch zurück.

Karate

Zita Hetzer konnte sich auf Bundesebene als Karatekämpferin an die Spitze setzen, in der Leichtathletik ist Gerhard Winkler, der engagierte Triathlet, im Vorjahr wieder an der Weltspitze zu finden gewesen und selbst in Sachen Sportabzeichen erweisen sich die TSGler als unermüdlich. So legten Karin Uhly (40 mal) und Eberhart Wilhelm gar noch fünfmal mehr diese Prüfung ab. In die Siegerlisten bei den Gaumeisterschaften konnten sich bei der Rhythmischen Sportgymnastik unter anderem Lara Fellhauer und Illona Kolodeshny eintragen und auch beim Trampolinspringen konnten Erfolge erzielt werden.

Handball weibliche C-Jugend

Stark vertreten ist die TSG Wiesloch nach wie vor im Bereich „Schwimmen“. Hier glänzt vor allem die Jugend mit, allen voran Catrin und Carina Eppinger, die Spitzenplätze und Titel bei den Meisterschaften in Baden-Württemberg heraus-schwimmen konnten.

Schwimmen

Lob zollten die TSG-Verantwortlichen zudem den Volleyballern. Hier konnten sowohl die Damen (Meister in der Landesliga) als auch die Männer (Aufstieg in die Landesliga) feiern. Die Auflistung aller Erfolge der TSG Sportlerinnen und Sportler unter www.tsg-wiesloch.de.

Weitere Impressionen

Handball männliche C-Jugend

Trampolin

Handball männliche D-Jugend

Volleyball Damen 2

Leichtathletik

Volleyball Herren

Rhythmische Sportgymnastik

Quizsieger

Jubiläumsstadtlauf

25. Stadtlauf am 17. April 2016

Die Verantwortlichen der TSG Wiesloch mit dem Hauptsponsor Bäckerei Rutz
v.l. Engelbert Franz, Eugen Rutz, Manfred Walter, OB Dirk Elkemann, Elke Walter, Oliver Rutz und Tobias Knittel.

Einzelheiten und Anmeldungen unter – www.tsg-wiesloch.de/stadtlauf

Stefan Fürstenau
Lempenseite 43
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 13 69

Zweite Mannschaft siegt mit 8:0 in Viernheim

Einen wirklich hervorragenden Start in das Badminton-Jahr 2016 hatte die zweite Mannschaft der TSG Wiesloch: Zum Auftakt der Mannschaftspunktspielsaison siegte das Team in der Kreisliga beim BC Viernheim II mit 8:0.
In Viernheim traten Silke Vormbrock, Daniela Grosser (aus Walldorf zurückgekehrt), Marcus Rehm, Timo Kopf, Janik Häuser und Klaus Gründel an. Im Damendoppel besiegten Silke Vormbrock und Daniela Grosser die Viernheimerinnen Claudia Loreth und Regina Franke überaus deutlich mit 21:7 und 21:11. Nicht ganz so überlegen aber immer noch klar gewannen Marcus Rehm und Klaus Gründel das erste Herrendoppel gegen Sascha Müller und Walter Jäckisch (21:14 und 21:15). Im zweiten Herrendoppel sah es zunächst nach einem Erfolg für Viernheim aus. Timo Kopf und Janik Häuser verloren den ersten Satz gegen Peter Michelhans und Bastian Umhauer mit 11:21. Den zweiten Satz konnten sie dann aber klar mit 21:14 gewinnen. Der Entscheidungssatz ging dann mit 22:20 ganz knapp an die Weinstädter – 3:0 stand es daher bereits nach den Doppeln.
In den Einzeln und im Mixed konnten sich die Wieslocher dann ebenfalls durchsetzen: Marcus Rehm und Silke Vormbrock gewannen ihre Spiele am Ende deutlich. Marcus hatte durch die schlechtere Seite und unnötige Fehler etwas Mühe im ersten Satz (21:19 / 21:4). Das Mixed mit Klaus Gründel und Daniela Grosser war zwar etwas spannender, aber letztlich ließ man beim 21:16 und 21:17 gegen Walter Jäckisch und Regina Franke auch nichts anbrennen.
Dass der BC Viernheim sich insgesamt einen Ehrenpunkt durchaus verdient hätte zeigen die letzten zwei Herreneinzel: Timo Kopf konnte sich erst nach hartem Kampf (18:21, 21:18 und 21:14) gegen Olaf Plath durchsetzen. Noch spannender machte es Janik Häuser, der sowohl den ersten als auch den dritten Satz gegen Peter Michelhans in der Verlängerung mit 22:20 gewann und den Zweiten mit 14:21 abgab. So hieß es am Ende 8:0 für die TSG Wiesloch II, die dadurch punktgleich mit dem Tabellenführer aus Hemsbach war.

Nur ein Unentschieden am 2. Spieltag

Am 2. Spieltag der Rückrunde der Mannschaftspunktspielrunde konnte die erste Mannschaft mit Arthur Peters, Thomas Alcantara, Michael Schmidt, Volker Endris, Meike Rall und Silke Vormbrock bei der SG Walldorf ein 4:4 Unentschieden erkämpfen.
In einer ausgeglichenen und spannenden Partie konnten sich vor allem Volker Endris und Thomas Alcantara auszeichnen, die sowohl ihr gemeinsames Doppel als auch ihre anschließenden Spiele siegreich gestalten konnten: Thomas Alcantara siegte im Mixed mit Meike Rall, Volker Endris gewann das dritte Einzel. Den vierten Punkt für die Wieslocher holte Michael Schmidt, der in der Verlängerung des dritten Satzes sein zweites Einzel gegen Heiko Ettelbrück gewinnen konnte. Heiko Ettelbrück spielte vor zwei Jahren noch selbst bei der TSG Wiesloch. Ein wenig Pech hatte Arthur Peters, der im ersten Einzel knapp gegen Min-Ho Hong unterlag (11:21, 21:17, 17:21).
Im zweiten Spiel verlor man beim UBC Mannheim recht deutlich mit 2:6. Allerdings gab es hier auch einige sehr knappe 3-Satz-Spiele. Marcus Rehm kam für Thomas Alcantara ins Team. Zuvor hatte Marcus noch mit der zweiten Mannschaft in der Kreisliga das Auswärtsspiel bei der DJK Hockenheim bestritten und dabei sowohl das Doppel mit Andreas Max gewonnen als auch sein Einzel. Allerdings reichte es in diesem Spiel, in der man mit Waltraud Schneiders nur eine Dame zur Verfügung hatte, nicht zum Punktgewinn: Nur Klaus Gründel und Timo Kopf konnten noch das erste Doppel gewinnen. 3:5 verlor man die Partie.

Christine Schaper
Farnweg 2
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 76 87 51

Laura Ssymank
Hauptstraße 23
69234 Dielheim
Telefon 0 62 22 / 31 95 14

Einrad-Gruppe wächst neu zusammen

Seit Herbst letzten Jahres hat die Einrad-Gruppe der TSG wieder neue Mitglieder zu verzeichnen. Die neuen Sportler der Gruppe haben schnell fahren gelernt und können zum Teil schon Tricks mit dem Einrad. Die „alten“ und „neuen“ Einradfahrer und Einradfahrerinnen im Alter zwischen 10 und 50 Jahren wachsen immer mehr im Können zusammen, so dass in näherer Zukunft auch wieder Auftritte mit dieser Gruppe geplant sind.

Die Trainingsstunden beginnen immer mit einem gemeinsamen Aufwärmspielen auf dem Einrad.

Im Anschluss werden Gruppenchoreographie-Elemente geübt, Einzeltricks verschiedener Schwierigkeiten sowie das Überwinden von Hindernissen trainiert. Mit den erlernten Tricks können Punkte gesammelt werden, für die dann zum Saisonabschluss verschiedenfarbige Ventilkappen verliehen werden.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wer kein eigenes Einrad hat, bitte vorher anmelden.

Trainingszeiten: Montag 18.00 – 19.00 Uhr
Gymnastikhalle der Gerbersruhschule

Die Kinderolympiade

-als Sackhüpfen olympisch war-

Sonntag, 26.Juni 2016, 15-18Uhr

Auf dem TSG-Sportplatz in den Talwiesen

(beim Schwimmbad)

Wir laden alle Kinder und Eltern herzlich ein.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Harald Sauter
Altwieslocher Str. 11
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 12 08

Matthias Baust
Zähringer Str. 2
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 16 23

Wiesloch's Inklusionsmannschaft bedankt sich bei WISTEMA

Hintere Reihe von links: Jonas Brede, Nasi Karadas, Markus Sebesta, Chrissie Baier, Christoph Schmidt, Lorenzo Lana, Steffen Moser - vordere Reihe von links: Christopher Wittmer, Nina Krehan, Moni Verma, Julia Ganzer, Jasmin Bokolavsky, Clara Ebbecke Trainerteam: Jutta Schneeberger, Thorsten Wallenwein - vorne rechts: Winfried Friedel (Wistema GmbH)

Zum Trainingsauftakt im neuen Jahr bekamen die Wieslocher Wiesel Besuch von Winfried Friedel dem Geschäftsführer der WISTEMA GmbH in Dielheim. Die Inklusionsmannschaft der TSG Wiesloch Handballabteilung wurde Dank der großzügigen Spende von WISTEMA mit Trainingsjacken ausgestattet. Das Trainerteam freut es ganz besonders, dass man hier einen Sponsor gefunden hat, der sich beim Training selbst ein Bild über unsere Mannschaft machte und ganz schön staunte, mit welcher Motivation und Spaß die Sportler mit Handicap beim Training dabei sind. Durch die finanzielle Unterstützung wird für die Wiesel eine gute Voraussetzung für die sportliche Zukunft geschaffen, deshalb bedanken sich die Wiesel ganz herzlich bei der Firma WISTEMA und Herrn Friedel und hoffen natürlich, dass in den tollen Trainingsjacken auch die sportlichen Ziele erreicht werden.

Schon zum 5. Mal und damit schon traditionell, wie Hallensprecher Joachim Reupert am Ende des Turniertages betonte, wurde in der Stadionhalle der Draht-Mayr-Pokal ausgetragen- endlich wieder „Handball total“ und Arbeit für die vielen fleißigen Helfer der TSG Wiesloch.

Bei diesem Turnier der männlichen C-Jugend, auch U-15 Mannschaften genannt, trafen sich hochklassige Mannschaften aus verschiedenen Landesverbänden, um sich den diesjährigen Titel zu holen.

Für den Gastgeber aus Wiesloch stellte sich dieser Anspruch in diesem Jahr nicht, denn – so C-Jugend Spieler Onur Arslan nach der ersten hohen Niederlage gegen den späteren Turniersieger Wetzlar: „heute fehlen uns zwei wichtige Spieler und unsere Mannschaft gehört komplett dem jüngeren Jahrgang an – wir versuchen jetzt weiterhin Tore zu erzielen und unser Bestes zu geben“.

Dabei sollten auch noch einige D-Jugendspieler helfen, doch es reichte nicht, um mitzuhalten; alle drei Vorrundenspiele gingen klar an die Gegner.
Am Start war Bundesliganachwuchs der SG Kronau-Östringen, der TSG Friesenheim und erstmalig auch der HSG Wetzlar aus der Hessischen Oberliga.

Mit der JSG Leutershausen/Heddesheim und der HG Oftersheim/Schwetzingen waren zwei Vertreter badischer Traditionsvereine dabei, während Württemberg durch die Handballregion Bottwar (JSG HaBo) vertreten war und Südbaden durch die SG Meißenheim/Nonnenweier.

In der Gruppe A unterlag die HG Oftersheim/ Schwetzingen jeweils nur mit zwei Toren den späteren Finalisten HSG Wetzlar und TSG Friesenheim, so dass als Gruppendritter dann trotz guter Leistung nur noch das Spiel um Platz 5/6 übrigblieb.

Ebenbürtig im Vorrundenspiel waren sich die Mannschaften aus Friesenheim und Wetzlar- sie trennten sich 11:11 unentschieden nach 20 Minuten Spielzeit.

In der Gruppe B wollte die SG Kronau-Östringen den Hattrick in Angriff nehmen, ging sie doch in den zwei Vorjahren als Sieger des Turniers aus der Halle.

Gegen die SG Meißenheim/N. und die JSG HaBo setzten sich die Junglöwen mit ihrer Spielstärke durch, erhielten aber im Spiel gegen den Ligarivalen aus Leutershausen einen Dämpfer: über ein 10:10 kam man nicht hinaus.

Trotzdem reichte das, um Gruppenerster zu werden und so im Halbfinale zu stehen.

Auch Leutershausen erreichte das Halbfinale durch einen Sieg über die SG Meißenheim/N. im letzten Vorrundenspiel des Tages, nachdem der Turnierstart gegen die JSG HaBo misslang und es dort eine 9:11 Niederlage setzte.

Der direkte Vergleich entschied in der Gruppe B über die Vorrundenplätze 3 und 4; da die SG Meißenheim/N. die JSG HaBo mit 17:13 bezwang, mussten die Jungs aus Bottwar im Spiel um Platz 7 gegen die TSG Wiesloch antreten. Auch hier musste der Gastgeber eine Niederlage einstecken – mit 14:6 Toren endete das Spiel für die JSG Zufrieden mit der Leistung seiner Jungs war der Trainer Jürgen Buck aus Bottwar, aber auch nicht:

„Meine Spieler konnten heute leider nicht ihr gewohntes Leistungspotential abrufen“.

Viele Zuschauer tippten nach den Vorrunden-spielen auf ein Finale zwischen Kronau und Wetzlar; damit lagen sie jedoch falsch.

Im ersten Halbfinale führte Friesenheim schnell mit 5:2 Toren gegen die Kronauer Jungs, aber die ließen sich nicht abschütteln und erzielten sogar eine 10:8 Führung. Dann schaffte es die TSG aus der Pfalz 4 Tore in Folge zu werfen, während Kronau nur noch zum 11.12 Endstand verkürzen konnte und das Nachsehen hatte.

Der erste Finalist stand fest – die TSG Friesenheim!

Noch spannender und ausgeglichener verlief das zweite Halbfinale. Sehr oft stand es unentschieden im Spiel der HSG Wetzlar gegen die JSG Leutersheusen/Heddesheim, doch Wetzlar lag im Gegensatz zu Leutershausen nie in Rückstand- deshalb doch ein verdienter, wenn auch knapper Sieg mit 14:13 Toren in einem begeisternden Spiel.

Im Spiel um Platz 5 siegte die SG Meißenheim/N. gegen die HG Oftersheim/ Schwetzingen mit 14:13 Toren, nachdem die HG eine 8:3 Führung noch hergab.

Hart umkämpft war der dritte Platz, denn nach regulärer Spielzeit war keine Entscheidung gefallen.

Leutershausen konnte eine 3 Tore-Führung der Kronauer egalisieren und erzielte kurz vor Ende den Ausgleich. Somit musste die Entscheidung im 7m- Schießen herbeigeführt werden - laut Reglement stellt jede Mannschaft zunächst drei Spieler. Weil danach immer noch kein Sieger feststand, mussten weitere Spieler antreten. Beim 5. Wurf war es dann soweit – Sieger im kleinen Finale wurde die JSG Leutershausen/ Heddesheim!

Im Finale kam es dann noch einmal zur Begegnung zwischen Wetzlar und der TSG Friesenheim- in der Vorrunde trennten sich beide 11:11. Hier besaß die HSG die größeren Reserven, denn nach dem 5:5 gelangen der Mannschaft aus Wetzlar 3 Tore in Folge. Diesen Vorsprung konnte Friesenheim nicht mehr einholen und so stand mit diesem Erfolg ein neuer Draht-Mayr-Cup Sieger fest – die HSG Wetzlar!

Herzlichen Glückwunsch an die männliche C-Jugend aus Wetzlar, die sich durch ihre handballerische Leistung und ihr sympathisches Auftreten Fans in Wiesloch schaffte.

Bei der Siegerehrung überreichten Kai und Florian Baumgärtner für die Firma Draht-Mayr die Preise und zeichneten den besten Torwart (Jan-Lukas Schneider, HSG Wetzlar), den Torschützenkönig (Philipp Pfisterer, JSG Leutershausen/ Heddesheim) und besten Spieler (Jan Waldgen-bach, HSG Wetzlar) aus.

Hallensprecher J. Reupert freute sich bei den Abschlussworten über ein wiederrum sehr gelungenes Turnier und dankte den Beteiligten, allen voran der Firma Draht-Mayr für ihr großes Engagement.

„Eine super Stimmung in der Halle und Spannung durch viele knappe Spielergebnisse“, so zog Kai Baumgärtner zufrieden Resümee im Interview mit dem RNF-Fernsehen. Er bescheinigte den Mannschaften ein gesteigertes Niveau gegenüber dem Vorjahr und zeigte sich zuversichtlich, was die Entwicklung des deutschen Handballs angeht. „Vielleicht sehen wir einige dieser jungen Spieler von heute in ein paar Jahren in der Bundesliga“ so Kai Baumgärtner.

Wenn das klappen würde, freuen sich die TSG Wiesloch und die Firma Draht-Mayr ganz besonders!

Schon jetzt sind wir gespannt, was der Draht-Mayr-Cup 2017 bringen mag.

TSG- Handball – unsere Johanna im Allstarteam!

DHB Team- Johanna im Allstarteam!

Johanna Wiethoff, Torhüterin der C-Jugend Handballmannschaft der TSG Wiesloch wurde zur besten Torhüterin bei der Sichtung des deutschen Handballbundes vom 3. Bis 6. März für das Nationalteam des Jahrgangs 2000/2001 gekürt. Sie überzeugte bei der viertägigen Sichtung mit ihren Leistungen im Tor und belegte mit dem Team Baden den zweiten Platz.

Die ganze Handballabteilung ist sehr stolz auf sie, besonders aber ihre Mannschaftskolleginnen und ihre Trainer Florian Sauter und Katharina Fiala! Ganz herzlichen Glückwunsch, Johanna! Hab weiterhin viel Spaß im Tor und bleib verletzungsfrei - wir sind gespannt, wohin dich dein Weg noch führt!

Mit dem zweiten Teil in der Sportschule Ruit bei Stuttgart wurde am Wochenende die DHB-Sichtung der Handball-Mädels aus dem Jahrgang 2001 abgeschlossen. Wie schon vor einem Monat in Kienbaum, als die nördlichen Landesverbände ihre insgesamt 120 besten Spielerinnen präsentierten, war es in Ruit wieder die gleiche Anzahl, die von den Experten des DHB und der Landesverbände unter die Lupe genommen wurde. Teilweise waren sogar schon einige Spielerinnen aus dem Jahrgang 2002 entsandt worden, wie zum Beispiel die zur besten Torfrau gekürte Johanna Wiethoff (Baden).

„Das Niveau in Ruit war höher als in Kienbaum, in der Breite war diese Sichtung besser. Nun wird es spannend werden, wenn wir die talentiertesten Spielerinnen des Jahrgangs aus ganz Deutschland im April beim ersten gemeinsamen Elite-Lehrgang zusammenführen“, sagt DHB-Trainer Frank Hamann.

Neben ihm waren von Seiten des DHB die Nachwuchstrainerinnen für Jugend und Juniorinnen, Zuzana Porvaznikova und Marielle Bohm, Marco Stange für die Torhüterinnen sowie DHB-Nachwuchskoordinator Maik Nowak und die Landesverbandstrainer Kathrin Mürmann (HV Niedersachsen), Uwe Trautmann (HV Brandenburg) und Jacob Dietrich (HV Sachsen) an der Sichtung beteiligt.

Zum ersten gemeinsamen Lehrgang werden bis zu fünf Spielerinnen pro Position eingeladen, im weiteren Verlauf des Jahres werden diese Spielerinnen mit dem Jahrgang 2000 zur neuen Jugend-Nationalmannschaft zusammengeführt.

Johanna inmitten ihrer Trainer Katharina und Flo

Volksbank-Kraichgau-Pokal 2016 – Gastgeber Wiesloch im Finale

Der 10. Januar und der Volksbank Kraichgau Pokal 2016 stand ganz im Zeichen des Mädchenhandballs. Und dass auch hier Powerhandball angesagt war, konnte man an den gemessenen Wurfgeschwindigkeiten sehen, die die Teilnehmerinnen an einem Stand in der Stadionhalle Wiesloch testen konnten!

Doch der Reihe nach: eingeladen waren zum Handballturnier der weiblichen C-Jugend die beiden Tabellenführer der Südbadenliga, die SG Kappelwindeck/Steinbach und der TV Sandweier. Dazu gesellte sich der Spitzenreiter der Pfalzliga und der Kreisliga Heidelberg, die TSG Friesenheim und der TSV Steinsfurt. Aus der Badenliga mit dabei waren als „Dauergäste“ die Spielgemeinschaft ASG Rot/Malsch und der Gastgeber, die TSG Wiesloch.

Da der letztjährige Pokalgewinner aus Bietigheim wegen Ligabetrieb an diesem Sonntag nicht teilnehmen konnte, war klar, dass es auf alle Fälle einen neuen Gewinner geben würde!

Schon im ersten Vorrundenspiel sah man, dass dabei der TSV Steinsfurt ein Wörtchen mitreden wollte; das Spiel gegen die ASG Rot/Malsch wurde mit 14:9 gewonnen.

Auch gegen den Sandweier konnten sie sich mit 22:17 Toren durchsetzen und den ersten Platz in der Gruppe B sichern.

Die Mädels der TSG Wiesloch wollten auf alle Fälle besser abschneiden als im letzten Jahr und bewiesen ihre Ambitionen im ersten Spiel gegen die TSG Friesenheim mit einem 12:8 Sieg.

Gegen die SG Kappelwindeck/Steinbach – einem Verein, der kontinuierlich sehr gute Arbeit im Mädchenhandball leistet gaben sie dann beim Stande vom 5:4 nochmals richtig Gas und gewannen unerwartet hoch mit 13.6 Toren in einem tollen Spiel. Das Halbfinale war erreicht!

„Die Mädels konnten mit Spaß und freiem Kopf spielen, was ihnen während der Spielrunde als Probleme macht“, so sah Trainer Florian Sauter das gute Auftreten seiner Mannschaft.

Kappelwindeck konnte in seinem ersten Vorrundenspiel der Gruppe A schon dann das Duell gegen die TSG Friesenheim mit 11:5 für sich entscheiden und stand somit auch im Halbfinale.

Das letzte Gruppenspiel der Gruppe A zwischen dem ASG Rot/Malsch und dem TV Sandweier entschieden die Nordbadener mit 21:15 für sich und konnten sich für das Halbfinale qualifizieren.
So sah sich die Mannschaft aus Sandweier im Spiel um Platz 5 wieder gegen die Pfälzer Handballerinnen. Hier siegte der TV Sandweier gegen die TSG Friesenheim, denen noch ein Trainingslager vom Vortage in den Knochen steckte, mit 13:10 Toren.

Jetzt sollten auch alle Zuschauer ihre Tipps abgegeben haben für ein Gewinnspiel, bei dem die Gesamttorzahl des Volksbank-Kraichgau-Pokals zu schätzen war!

Im ersten Halbfinale des Tages sahen sich die Handballerinnen aus Steinsfurt und der SG Kappelwindeck/Steinbach. Bis zum 12:11 war die Partie offen, doch dann zogen die Heidelberger Kreisligisten auf 4 Tore davon und konnten den Sieg und damit die Finalteilnahme mit 18:13 einfahren.

Das zweite Halbfinale bestritten dann die Ligarivalen aus Wiesloch und Rot. Hier blieb es

auch spannend bis zum 8:7 für Wiesloch, dann ließen die Gastgeber ihren Siegeswillen erkennen und spielten sich eine 10:7 Führung heraus, bevor Rot um ein Tor verkürzte. Finale für die Wieslocher Mädels, das hatten sie in den letzten Turnieren der Volksbank noch nie erreicht. Platz 3 ging verdientermaßen an die SG Kappelwindeck/Steinbach, die die ASG Rot/ Malsch mit 14.10 Toren auf den vierten Platz verwies.

Das letzte Spiel des Tages – dem Finale- gab es nun ein Aufeinandertreffen zweier Mannschaften des Heidelberger Handballkreises. Beide Mannschaften- der TSV Steinsfurt und die TSG Wiesloch zeigten in diesem Spiel tolle Leistungen. Den Zuschauern wurde ein sehenswertes Finale geboten, das lange umkämpft war. Erst beim 10:10 konnten sich die Steinsfurter Mädchen um ihren Trainer Emil Hoffmann absetzen und den Sieg am Ende mit 13:10 klarmachen. Hier zeigte sich dann die körperliche Stärke der Steinsfurter Spielerinnen, die als C-Jugendliche in dieser Saison auch in der B-Jugend Badenliga am Start sind und dort viel Erfahrung sammeln. Joachim Reupert, der in der Hauptrunde auch als Sprecher fungierte, nahm als Vertreter der Volksbank Kraichgau- Sinsheim die Siegerehrung vor, bei der allen Mannschaften von Platz 1-6 Preise überreicht wurden.

Er sprach den Dank an eine „tolle Bank“ aus, die den Jugendhandballsport in Wiesloch mit diesem Turnier fördert und lobte nochmals ausdrücklich die guten Leistungen aller Mannschaften.

Zum Schluss musste natürlich obligatorisch auch noch ein Foto mit den neuen Sieger-T-Shirts des Volksbank-Kraichgau Pokals 2016 her!

Und auch wenn Wiesloch im Finale unterlag, einen ersten Platz gab es für die Wieslocher doch, beim Tippspiel lag der Wieslocher Trainer mit 273 Toren goldrichtig!

Volker Harren
Alte Heerstraße 6
69168 Wiesloch
Telefon 01 72 / 5 96 32 77

Schlagzeilen

23.01.2016 Erste Teilnahme beim Champions Cup in Österreich ohne Medaille

29.-31.01.2016 Rhein Shiai – Gold für Mustafa, Silber für Muhammed

Gold und Silber beim Rhein Shiai

Unter dem Motto "gemeinsam kämpfen, trainieren und lernen" fand vom 29.-31.01.2016 das diesjährige Rhein Shiai in Mayen statt. Im Technik- und Taktiktraining bei Uli Neumann, Nika Tsurtsumia und Christian Grüner wurde Fähigkeiten weiterentwickelt, die im Wettkampf „Jeder gegen Jeden“ in Gruppen ausprobiert werden konnten. Vom TSG Team aus Wiesloch starteten Tim-Luka Friedrichs sowie Muhammed und Mustafa Özdemir.

Tim Luka startete in den Wettkampf mit einem Unentschieden nach Punkten gegen seinen Kaderkollegen Louis Geiger aus Heilbronn. Im Kampfrichterentscheid ging die Runde verloren. Die folgenden Runden brauchte er um wieder in das Turnier zu finden, die letzten beiden Kämpfe entschied Tim-Luka für sich. Leider reichte es für ihn diesmal nicht für die Endrunde.

Taktisch überlegen gestaltete Muhammed die Vorrunde, die er als Sieger beendete. In der Finalrunde jedoch arbeitete er zu wenig wodurch nicht genügend Punkte sammelte und in der Endabrechnung auf dem zweiten Platz landete.

Nach den Erfahrungen beim Champions Cup machte Mustafa beim Rhein Shiai den Sack zu. Die Vorrunde entschied er souverän für sich. Drei von fünf Kämpfen gewann er vorzeitig. In der Finalrunde machte er trotz konditioneller Probleme keine Faxen und schloss verdient auf Platz eins ab.

Für die Schüler und Jugendlichen geht es nach einer kurzen Verschnaufpause im März mit den Maßnahmen von Landes- und Bundeskader weiter. Die nächsten Turniere sind der Lions Cup in Österreich und der Barbarossa Cup in Kaiserslautern.

Ausblick

05.03.2016 Lions Cup in Österreich und Barbarossa Cup in Kaiserslautern

19.03.2016 Westerwald Cup in Puderbach

26.03.2016 Vereinsmeisterschaft für Klein und Groß am Karate Centrum Rhein-Neckar

02.04.2016 international Rheinland Pfalz Open – Krokoyama Cup

22.04.2016 Landesmeisterschaft der Jugend und Luxemburg Open

13.-16.05.2016 internationales U21 Randori

Sabine Küsche
Ulmenweg 6
69168 Wiesloch
Tel.: (06222) 5 11 70

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Doris Töpfer und Simone Harbarth herzlich zu ihrem erfolgreich absolvierten Prüfungslehrgang zum Übungsleiter im Eltern-Kind- und Kleinkindturnen. Die Kinder freuen sich auf viele weitere besondere und spannende Turnstunden.

Marion Brasse
Dr. Otto-Bott-Ring 9
69231 Rauenberg
Telefon 0 62 22 / 66 10 12

Kurze, erfolgreiche Hallensaison bei den Leichtathleten

Team U8 mit Neo, Georg, Lilly. Auf dem Bild fehlt Kaya

Auf eine kurze, aber erfolgreiche Hallensaison können die Leichtathleten der TSG zurückblicken.

Los ging es zum Ende der Weihnachtsferien für Laurin in Ulm bei den offenen Regionalmeisterschaften. Laurin konnte bei seiner Wettkampfpremiere überzeugen und geht mit viel Motivation in die Freiluftsaison. Mit vielen motivierten und aufgeregten Kindern starteten wir dann beim Hallensportfest der SG Astoria Walldorf. Für die Jüngsten hieß es hier erste Wettkampferfahrung sammeln und schauen, ob sich das Training bezahlt macht. Für Jungen und Mädchen der Altersklasse U6 und U8 stand ein 3Kampf aus 30m, 30mHürden und Weitsprung auf dem Programm. Hier konnten sich Remo (M05), Clara (W06) und Lilly (W07) die ersten 3 Podestplätze für die TSG erkämpfen. In der Altersklasse U12, U14 und U16 standen neben 30m, Kugel und Weit erstmals 30 bzw. 60mHürden auf dem Programm und alle TSG-Kids meisterten diese Disziplin mit Bravour und konnte mit 3 zweiten Plätzen von Jean (M10), Elisabeth (W11) und Annika (W13) auf dem Podest landen. Ein wahres Kopf an Kopf-Rennen lieferten sich im Endlauf über 30m in der Altersklasse W8 Kim und Katharina. Nachdem im Vorfeld Katharina noch knapp die Nase vorn hatte, setzte sich im Finale Kim knapp mit 6.07sec gegen Katharina durch und lief so auf Platz 1. Zum Abschluss eines langen Wettkamptages hieß es in den Staffel noch einmal Teamgeist zeigen.

Die Mädchen der U14 gingen erstmals als Startgemeinschaft „RheinNeckar-Süd“ gemeinsam mit den Mädchen des TV Dielheim an den Start und belegten genauso wie Kim, Lena, Katharina und Lilly Platz 1. Nach dem erfolgreichen Sonntag in Walldorf ging es zum Ende der Faschingsferien beim Hallensportfest in Reilingen weiter. Auch in Reilingen mischten die TSG-Kids in den einzelnen Altersklassen vorne mit, entweder mit Podestplätzen oder Finalplätzen. Mit einem 2. und 3. Platz über 30m bzw. im Kugelstoßen konnte Adrian die Heimfahrt nach Wiesloch antreten. Nach der schnellsten Vorlaufzeit über 30m ließ Elisabeth trotz eines schlechten Startes auch im Endlauf keinen Zweifel aufkommen, wer Chef auf der Bahn ist und gewann das Finale in 5,5sec deutlich. Nachdem der Vormittag im Zeichen der Einzelwettbewerbe stand, hieß es am Nachmittag Halle frei für die Mannschaften der U8 und U10. In jeweils 4 Disziplinen mussten die Kinder zeigen, wer die jeweils beste Mannschaftleistung erreicht.

In den jeweiligen Endabrechnungen erreichten beiden Teams der TSG Plätze im Mittelfeld (U8 – 10.; U10 – 8.). Alle Ergebnisse aus der Hallensaison gibt es auf der Homepage der TSG-Leichtathleten.

Team U10 mit Kim, Katharina, Jonas und Luis

Orientierungslauf im Winter 1: OL-Training mit Sightseeing in einem „Märchenland“ am Stiefelabsatz Süditaliens!

Hoch über Matera nach dem OL-Training

Vom 6. bis 9. Dezember zog es Marcus Schmidt von der TSG, ausgerüstet mit diversen Orientierungslaufkarten, günstigen Flugtickets und Mietwagen, ganz spontan in die süditalienische Region Apulien. Von Bari ging es u. a. über Monopoli, nach Alberobello und an den Golfo di Táranto, sowie schließlich zurück nach Matera, Altamura und wieder Bari. Neben den insgesamt acht OL-Kartentrainings in unterschiedlichen Geländen, kamen dabei auch die touristischen Aspekte keinesfalls zu kurz.

Das erste Highlight war sicherlich das Training in den engen Gassen von Alberobello, der "Hauptstadt der Trulli" - ein Ort, wie aus dem Märchenbuch. Im Gegensatz dazu am Folgetag das nächste Highlight direkt am Sandstrand, im teilweise dicht bewachsenen Dünenwald von Chiatona. Schließlich noch im kühlen Sonnenuntergang die unwirkliche Landschaft unterhalb von Ginosa, in dessen Schlucht mit Felswänden wie Schweizer Käse, unzählige Sassi (Höhlenwohnungen, teilweise noch bis Mitte des 20. Jh. bewohnt) hinterlassen sind. Vieles daran erinnert an die Tuffsteinhöhlen von Göreme in Kappadokien/ Türkei. Der krönende Abschluss dann am dritten und letzten Tag in Matera („die Stadt der Sassi“ - seit 1993 Weltkulturerbe der UNESCO), gebaut an den oberen Hängen einer 150 m tiefen Schlucht, mit unzähligen verwinkelten Gässchen und Treppen. Für OL'er eine traumhafte Herausforderung, bei der zu jeder Sekunde höchste Konzentration gefordert ist. (Ver)irren ist hier menschlich.

In der Schlucht von Ginosa mit unzähligen Höhlenwohnungen (Sassi)

Orientierungslauf im Winter 2: Genialer Orientierungssport in Schottland – beim Edinburgh Big Weekend am 23. und 24. Januar 2016

Wiederum war es Marcus Schmidt, der sich alleine kurzerhand erstmals zu einem OL in Schottland aufmachte – für ihn ein kleines „Länderjubiläum“ mit seinem 25. OL-Land! Das Angebot mit einem Langdistanzrennen quer durch die schottische Hauptstadt und tags darauf einer Mitteldistanz im angrenzenden bergigen Holyrood Park, war eben sehr verlockend. Damit sich die lange Anreise umso mehr „lohnen“ sollte, meldete er sich für beide Wettläufe jeweils in der Hauptklasse der Herren ab 21 Jahre (M21) an, denen auch jeweils die längsten Strecken vorbehalten waren. Zunächst ging es am Samstag für die 600 Teilnehmer über eine sehr anspruchsvolle Strecke (sowohl physisch mit 9,8 km Luftlinie als auch O-technisch mit 41 Kontrollposten), quer durch das Stadtzentrum. Mit Start und Ziel in The Meadows bei der University of Edinburgh, vorbei

Mitteldistanz im Holyrood Park hoch über Edinburgh

an vielen Sehenswürdigkeiten, wie bspw. das Edinburgh Castle und die St. Giles Cathedral an der Royal Mile. Nach etwas mehr als 88 min und einigen Fehlern (in Summe ca. 6 min Zeitverlust) hatte er das Ziel mit letztlich real gelaufenen 15 km und über 300 Höhenmetern mit einer guten Mittelfeldplatzierung erreicht. Nebenbei sei noch erwähnt, dass während des Laufs der (überschaubare) Straßenverkehr weder gesperrt noch umgeleitet wurde. Dadurch ergab sich die zusätzliche Herausforderung, wie schon beim Stadt-OL 2010 in London festgestellt, insb. beim Überqueren der Straße die "intuitive" Handlungen einzuschränken, da die Fahrzeuge aus der „falschen“ Richtung kamen. Am Sonntag dann im Holyrood Park erstmals schottische Highlands unter den Schuhen - zumindest war dort zu erahnen, was einem im hohen britischen Norden so erwarten könnte. Obgleich der Park eigentlich mitten in der Stadt liegt, ist er mit seiner höchsten Erhebung, dem Arthur's Seat (250 m), ein echter OL-Leckerbissen. Denn im Gelände, überwiegend von rauem Grasland und dornigem Gebüsch bewachsen, geht es (teilweise steil) bergauf und bergab, es ist O-technisch stellenweise fordernd und die Ausblicke auf die Stadt, das Umland und das Meer sind atemberaubend!

Immerhin war die tolle Strecke mit 7,5 km Luftlinie und 400 Höhenmetern etwas kürzer als am Vortag bemessen. Dennoch war das Ziel erst nach 72 min erreicht, sicherlich zusätzlich bedingt durch die besondere Herausforderung mit Straßenlaufschuhen, ohne Profil (OL-Noppenschuhe hatten im Flug-Handgepäck keinen Platz mehr), die "Haltung zu wahren". Übrigens, noch ein Wort zum Winterwetter im britischen Norden. Während es zur selben Zeit in Deutschland Eisregen und gefährliche Glätte gab, wähnte man sich in Edinburgh bereits im beginnenden Frühling, ohne Regen, mit sonnigen Abschnitten, bei angenehmen Temperaturen mit bis zu 13 Plusgraden – nur aufgrund des hin und wieder kräftigen, kühlen Windes waren lange Laufklamotten die bessere Wahl.

OL-Aktivitäten der TSG Wiesloch 2016

Alle wesentlichen OL-Termine 2016 und viele ergänzende Infos können weiterhin der von Elke Petilliot liebevoll gepflegten OL-Homepage der TSG-Leichtathleten entnommen werden:
http://www.tsg-wiesloch.de/leichtathletik/orientierungslauf/Orientierungslauf.html

Diethelm Weiß
Beethovenstr. 44
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 46 12

TSG-Prellballer beim Baden-Württemberg-Pokal

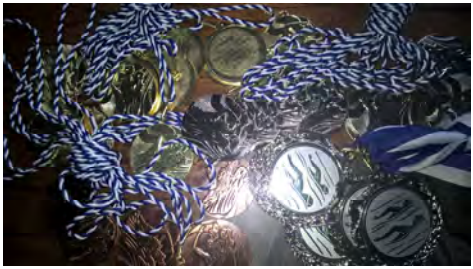
Für die TSG-Freizeitprellballer bildete der Baden-Württemberg-Pokal, der in Offenburg ausgespielt wurde, den Saisonabschluss. Bei diesem Ranglistenturnier treten Mannschaften aus dem Schwäbischen und aus dem Badischen Turnerbund über alle Spielklassen hinweg an, also Teams aus der Bundesliga, der Verbandsliga, Mannschaften, die in Altersklassen an Deutschen Meisterschaften teilnehmen und so wie wir, Freizeitspieler.

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die 18 Mannschaften in vier Leistungsgruppen eingeteilt. Die TSG spielte in ihrer Gruppe mit dem ETSV Offenburg (Männer 60), dem TV Zell-Weierbach (Männer 1) und dem TV Schachen (u50), einer weiteren Freizeitmannschaft. Das erste Spiel gegen Offenburg ging zwar mit fünf Bällen verloren, aber die Entscheidung fiel erst kurz vor Spielschluss. Das zweite Spiel gegen TV Schachen konnte klar mit 32:24 für die TSG entschieden werden. Überaus spannend verlief dann die Begegnung gegen die Aktiven aus Zell-Weierbacher. Bis zum Ende wechselte jeweils die Führung und leider musste die TSG mit der Schlusssirene noch das 33:34 hinnehmen. In den Kreuzspielen wurde gegen TV Schachen (ü50) klar gewonnen und gegen TV Freiburg-Herdern folgte dann ein weiterer „Krimi“. Sekunden vor Schluss hatte Freiburg bei einem Ball Vorsprung das Aufschlagsrecht. Da war nur noch durch einen direkten Rückschlag die Chance auf eine Verlängerung gegeben. Dieser misslang leider und das Spiel ging mit 30:32 verloren. Im abschließenden Platzierungsspiel um Platz 15 hatte mal die TSG das glücklichere Ende für sich: gegen den TSV Rißtissen II (Männer 30) entschied der letzte Ballwechsel das Spiel für die TSG zum Endstand von 32:30. Solch spannende Spiele wie an diesem Tag machen Vorfreude auf die nächste Saison.

"Super-Äktschen-Bild" (von einem Herrn Andreas Wiezorrek): TSG vs. ETSV Offenburg
v.l. Roland Schmid, Manfred Stindl, Diethelm Weiß, Ludger Mangels

Eva Mannschott
Aschbach 5b
69234 Dielheim
Telefon 0 62 22 / 6 44 24

Kreismeisterschaften 2016 in Leimen



Am Sonntag, den 28.02.2016 sind wir, die TSG Wiesloch mit 48 Schwimmerinnen und Schwimmern, nach Leimen zu den Kreismeisterschaften gefahren. Insgesamt starteten 274 Teilnehmer aus 9 verschiedenen Vereinen.

Unsere jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer zwischen 7 und 9 Jahren konnten ihr Talent ebenfalls beweisen. Die jungen Sportler starteten ausschließlich über die 50m Strecken in Freistil, Rücken und Brust. Dabei waren sie mit 4x Gold (2x Franca Gutsche, 1x Jana Peroni, 1x Lauris Gschwind), 2x Silber (1x Franca Gutsche, 1x Leni Angelberger) und 3x Bronze (1x Leni Angelberger, 1x Jana Peroni, 1x Lauris Gschwind) erfolgreich.
Die älteren Teilnehmer, ab Jahrgang 2006, haben sich ebenfalls gut gegen die anderen Schwimmer behauptet und konnten hervorragende 106 weitere Medaillen für unseren Verein erschwimmen. Sie starteten über die 50m, 100m oder 200m Strecken in den Disziplinen Freistil, Rücken, Brust, Delphin oder Lagen.

Insgesamt erzielte das erfolgreiche Team 45x Gold, 43x Silber und 27x Bronze. Dies entspricht dem gleichen Ergebnis des Vorjahres mit 115 Medaillen.

Die Schwimmer können mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Es wurden wiederum viele persönliche Bestzeiten geschwommen, was die Motivation, das Leistungsvermögen und den Sportsgeist eines jeden Schwimmers ausdrücklich unterschreibt.

Kurt Frey
Gartenstr. 70
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 86 06

20 Jahre TSG-Walking

In diesem Jahr feiert die Walking-Abteilung der TSG Wiesloch ihr zwanzigjähriges Bestehen und erfreut sich nach wie vor großen Zuspruchs bei den Sportfreunden, die an gesunder Bewegung interessiert sind.

Die Disziplin „Walking“ ist eine Variante der olympischen Sportart „Gehen“. Sie ist nicht wettkampf-orientiert und eignet für den Breitensport. Im Unterschied zum natürlichen Gehen oder Wandern wird Walking bei höheren Geschwindigkeiten ausgeführt, und ein aktiver Armschwung gehört unbedingt dazu.

Auf Veranlassung des heutigen TSG-Ehrenmitglieds Erwin Lang wurde 1996 die Disziplin Walking in den Katalog der Sportaktivitäten aufgenommen. Die erste Walking-Stunde hielt Erwin Lang am 6. Februar 1996 mit vier Teilnehmern ab. Im September des gleichen Jahres war die Gruppe bereits auf zehn Personen angewachsen, und das mit anschließend steigender Tendenz. Ab Juni 1997 fanden die Übungsstunden an drei Vormittagen statt: Montag, Dienstag und Donnerstag. Der Donnerstag war dabei für Anfänger und Neueinsteiger vorgesehen.

Wegen des großen Zuspruchs wurde die Gruppe 2003 geteilt. Erwin Lang übernahm die Montagsgruppe und Kurt Frey die Dienstags-und die Donnerstagsgruppe.

Die Teilnehmerzahl der Gruppe Lang bewegt sich bis zum heutigen Tag zwischen 12 und 15 Personen. Der Altersdurchschnitt der Montagsgruppe liegt bei rund 75 Jahren und weist damit auf die Wichtigkeit einer sportlichen Betätigung zur Erhaltung der Gesundheit hin.

Nach 10jähriger Tätigkeit als Übungsleiter hat Erwin Lang Ende Juli 2006 seine letzte Walking-Stunde geleitet. Unmittelbar darauf übernahmen Siegbert Becker und Rudi Bizer im Wechsel die Leitung der Gruppe.

Info: Die Übungsstunden werden das ganze Jahr über abgehalten, auch in den Ferien. Sie enthalten drei kurze Gymnastik-Phasen, bei denen Muskelpartien trainiert werden, die beim Walken vernachlässigt werden müssen. Außerdem wird einmal zur Pulsmessung kurz unterbrochen.

Beginn ist 8:30 Uhr, Ende 9:30 Uhr.

Treffpunkt: Der Eingang in den Dämmelwald gegenüber dem Hinweisschild zur Eishalle.

Uwe Holzmann
Tairnbacher Str. 16
69234 Dielheim
Telefon 01 72 / 6 20 61 11

Familienparadies am Reschenpass

"Mensch, was eine unvergessliche Woche" – so oder ähnlich waren die Rückmeldungen aller Mitreisenden und der Organisatoren der Neujahrs-Familien-Freizeit 2016. Sowohl die 19 Kinder und Jugendlichen als auch die 21 Erwachsenen hatten einen riesen Spaß und tolle Skitage.

Die Freizeit wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal durchgeführt und ist inzwischen ein fester Bestandteil im Fahrtenprogramm der TSG Wiesloch Skiabteilung. Ziel war wieder das Dreiländereck Österreich, Schweiz und Italien, genauer gesagt der Reschenpass. Das Alpenhotel Panorama liegt im kleinen Örtchen Reschen auf südtiroler Seite, direkt am Reschensee, der Vielen bekannt ist wegen seines aus dem Wasser ragenden Kirchturms der versunkenen Kirche. Das Hotel ist mit seinen großen Familienzimmern und dem freundlichen Personal ein toller Gastgeber für die bunt gemischte Gruppe gewesen und wird auch nächstes Jahr wieder Ziel dieser Fahrt sein. Außerdem liegt es sehr günstig: drei Busminuten in die eine Richtung zum Skigebiet Schöneben und fünf Busminuten in die andere Richtung nach Nauders. Auch in diesem Jahr, in dem Frau Holle bisher nicht ganz auf Seiten der Wintersportler war, hatten wir super präparierte Pisten was dem Organisationsteam recht gegeben hat in der Auswahl der Unterkunft bzw. des Skigebiets.

Die Gruppe von 40 Skifahrern, die von Heidelberg bis Neuhofen (Pfalz) alle den Weg nach Reschen gefunden haben, wurden in fünf unterschiedliche Gruppen eingeteilt. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsene wurden täglich von ausgebildeten Skilehrern der TSG Skiabteilung begleitet und unterrichtet. Das Ergebnis nach einer Woche konnte sich sehen lassen. Sowohl Kinder als auch Eltern freuten sich über die großen Fortschritte. Mittags traf man sich im "Skihaus" wo gemeinsam Mittag gegessen wurde, um gestärkt in den Nachmittag zu starten. Ganz nach Lust und Laune fuhren die Einen nach dem Skikurs direkt zum Hotel, um in der Sauna oder im Whirlpool zu relaxen und die Anderen trafen sich zum letzten Einkehrschwung, um einen gemütlichen Absacker in lustiger Runde zu nehmen, bevor die Talabfahrt wartete. Spätestens zum Abendessen waren dann alle wieder versammelt, saßen mit roten Backen und breitem Grinsen am Tisch und genossen jeden Tag ein sensationelles italienisches 5-Gänge-Menu. Nach dem Essen sorgte das Skilehrerteam aus Katrin, Steffen, Ulrich, Philipp und Harald mit handgemachter Musik vom Klavier und Gitarre sowie Gesang für ein tolles Abendprogramm. Nicht selten mussten die beanspruchten Stimmbänder (der Erwachsenen) mit etwas Willi oder Wodka geölt werden.

Wer nun Lust auf dieses tolle Hotel und das Skigebiet bekommen hat, der kann sich freuen! Vom 8.-10.4. bietet die TSG nochmal eine Wochenend-Ausfahrt nach Reschen/Nauders an. Infos unter www.skiwie.de.

Erfolgreiche Teilnahme am 1. Ü30 Lehrgang der SVS Nord

Die TSG Wiesloch Skiabteilung freut sich über die erfolgreiche Teilnahme der vier Prüflinge beim 1. Ü30 Lehrgang der SVS Nord. Somit haben sie jetzt die Trainer C-Lizenz des DOSB i.V.m. SVS Nord erworben. Alle angetretenen Übungsleiter haben die Prüfung souverän bestanden und dürfen sich jetzt stolz die neuen Skilehrer der TSG Wiesloch nennen. Um sie auch beim Namen zu nennen: Miriam Tschaut, Aileen Trunk, Achim Artmann und Uwe Holzmann. Der Lehrgang wurde in mehrere Module gegliedert. Die zwei großen Themen war zum einen der Theorieunterricht, der die Themen Recht, Technik, Methodik und Didaktik, Sportpädagogik und Sportpsychologie, Risikomanagement, Materialkunde, Bewegungslehre, Sportstruktur und Ausbildung beinhaltet. Diese Themen versuchte man dann auch in der Praxis umzusetzen, somit kommen wir schon zum zweiten großen Thema des Lehrgangs, der Praxis. Da ein Skilehrer seinen Schülern auch etwas beibringen muss, ist dieser Teil überwiegend, somit sind die Themen alle sehr praxisbezogen. In der Prüfung mussten die vier zum einen in den verschiedenen Fahrformen am Hang ihr Können unter Beweis stellen und zum anderen eine Lehrprobe abhalten. Während des Lehrgangs wurden sie tatkräftig von Harald Huber und Claus Bender unterstützt, die sich als Landesausbilder die ganze Zeit über mit großem Engagement um die Teilnehmer kümmerten und ihnen noch letzte Tipps gaben. Somit hier nochmal ein großes Dankeschön an das Engagement der beiden.

Natascha Mallok
Lempenseite 18/5
69168 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 5 38 04

Trampoliner heben ab

Am 05.03.2016 brach die Leistungsgruppe der Abteilung Trampolin zu den Gaumeisterschaften nach Mannheim auf. Nach anfänglicher Nervosität unserer jüngsten Teilnehmer gingen sie auf Tuchfühlung mit den dortigen Trampolinen. Alle fühlten sich nach dem Einturnen gut vorbereitet. Die Teilnehmer präsentierten zunächst ihre Pflicht- und im Anschluss eine selbstgewählte Kür-Übung. Zuerst startete der Wettkampf mit der Gruppe unserer Kleinsten. An den Start ging für Wiesloch bei den Jungs Luca (10), der beide Vorkampfübungen mit Bravour absolvierte. Alicia (9) turnte bei einer ihrer Übungen leider einen Zwischensprung, weshalb die Teilnahme am Finale zunächst unwahrscheinlich war. Dennoch erzielten beide eine Wertung, welche sie für das Finale qualifizierte. Dort erreichten Sie beide den zweiten Platz. Im weiteren Verlauf gingen für Wiesloch Mailin (12), Jannika (13), Jule R. (12) und Laurine (12) an den Start. Für die drei letztgenannten war dies der erste Trampolin-Wettkampf. Leider war bei Jule und Laurine die Nervosität so groß, dass es ihnen nicht möglich war, ihre Pflicht-Übung ruhig durch zu turnen. Deshalb gelang ihnen, trotz gutem zweiten Durchgang, keine Finalteilnahme. Mailin und Jannika turnten beide Durchgänge souverän, weshalb sie sich im Finale mit einer dritten Übung präsentieren durften. Unsere Mädels erreichten so die Platzierungen: Mailin 3. Platz, Jannika 6. Platz, Jule 7. Platz und Laurine 8. Platz. Jason (13) startete in der Altersklasse 12-14 Männlich. Hier erreichte er durch zwei solide Übungen bei starker Konkurrenz den vierten Platz. Unsere junggebliebenen Herren Marius und Carsten machten den Wettkampf wie üblich unter sich aus. Während Marius die höhere Punktzahl erzielte, war Carsten der Sieger der Herzen. Mit seinen Späßchen gegenüber dem Kampfgericht hatte er alle mit Leichtigkeit auf seiner Seite. Für die weibliche Altersklasse 18+ starteten für Wiesloch Larissa M. (21), Caroline (23) und Jule S. (17). Hier gelang unseren Damen ein Tripple - sie belegten in dieser Reihenfolge die Plätze 1-3. Natascha (22) startete in diesem Jahr bei den Amateuren und konnte für die TSG Wiesloch einen weiteren 1.Platz erturnen. Wir sind stolz auf diese tollen Ergebnisse und freuen uns auf die nächsten Wettkämpfe in diesem Jahr. Ein großer Dank geht auch an Larissa G. und Nicole, die als Kampfrichter an diesem Tag im Einsatz waren.

Martin Rattinger
Gerbereistr. 10
69168 Wiesloch
Telefon 01 71 / 7 40 13 06

Mit Spannung in den Endspurt

Gute Annahme von Florentine Pelz

Nur noch wenige Wochen bis zum Saisonende und es geht bei den Volleyballern noch um einiges in den letzten Spielen. Stehen die Oberliga-Damen auf einem sehr guten 3. Platz, so können sie sich doch noch nicht sicher fühlen. Mit gerade einmal sieben Punkten auf den vorletzten Tabellenplatz mussten sie jedes Spiel mit vollem Einsatz angehen, um nicht doch noch in den Abstiegskampf zu geraten. Beim letzten Heimspiel gegen genau den Tabellenvorletzten aus Freiburg wollte die Mannschaft alles klarmachen, fand sich aber schnell einem 0:2 Rückstand gegenüber. Dies war sicherlich auch dem gesundheitlichen Ausfall des Trainers Vladimir Medwedew geschuldet, der für die restliche Saison ausfällt.

Zum Glück fanden wir mit Lukas Dorer sehr schnell einen jungen und engagierten Trainer, der die OL-Damen nun seit Februar trainiert. Aufgrund seiner momentanen Trainertätigkeit in Düsseldorf kann er die Damen jedoch nicht an den Spieltagen betreuen, wir alle planen aber mit ihm für eine erfolgreiche kommende Saison. Stefan Koch half freundlicherweise aus und fand nach dem zweiten Satz auch die richtigen Worte und Hebel. Mit dem Rücken zur Wand fanden die

Kapitän Lisa Gutfleisch mit cleveren Angriff

Spielerinnen wieder ihre Stärken und drehten das Spiel gegen Freiburg noch zu einem 3:2 Sieg. Damit ist alles klar für den Klassenerhalt und die restlichen Spiele können nun ohne Druck etwas gelassener angegangen werden.

Caroline Odenwald im Diagonalangriff

Nachdem die Verbandsliga-Damen mit Frauke Sauer ihre Stammzuspielerin an die OL-Damen abgeben durften, glaubte die ein oder andere

Spielerin nicht mehr ganz an die Chance zur Meisterschaft. Nach zwei klaren Siegen haben sie sich nun aber ein spannendes Finale am letzten Spieltag erarbeitet. In der eigenen Halle muss nun nur noch ein 3-Punkte-Sieg gegen Mannheim erzielt werden und schon könnten sie direkt als Aufsteiger auch die VL-Meisterschaft feiern. Stefan Koch und seine Damen werden sicherlich alles dafür geben und bauen auch auf eine zahlreiche Unterstützung ihrer treuen Fans.

Unsere Mädels bei den Damen 3 (Bezirksklasse) und Damen 4 (Kreisliga) versuchen in jedem Spiel ihr Erlerntes einzusetzen und zeigen dabei schon große Fortschritte. Für beide Mannschaften ist es eine Aufbau-Saison, in der sich die neu zusammengestellten Spielerinnen und Trainer erst als Mannschaft finden mussten. Auch wenn ihre Leistung noch nicht zahlreich mit Siegen belohnt wurde, so sind sie doch auf dem richtigen Weg, müssen aber fleißig weiter trainieren und bei der Stange bleiben.

Spielerin der Damen 4 beim Heimspieltag

Mit einem grandiosen Sieg in Ettlingen haben sich die Landesliga-Herren im Abstiegskampf ein kleines Polster auf die Konkurrenten erspielen können. Nun hat man wieder alles in den eigenen Händen und wenn dieser Einsatz und die geschlossene Mannschaftsleistung auch in den restlichen drei Spielen abgerufen werden, ist der Klassenerhalt den Herren nicht mehr zu nehmen. Auch für sie kommt es am letzten Spieltag nochmal zu einem großen Finale, wenn neben dem bereits feststehenden Meister aus Ötigheim auch der direkte Abstiegskonkurrent aus Durlach zu Gast in Wiesloch ist.

Immer einiges los in den Talwiesen!

Die Hallensaison ist noch nicht ganz vorbei, so sind die Pläne für die Sommerzeit auf den eigenen Beachfeldern schon wieder voll im Gange. Auch in diesem Jahr werden sich wieder viele in den Talwiesen beim Training, bei eigenen Veranstaltungen oder den LBS Cup Turnieren messen und hoffen dabei wieder auf schönes und sonniges Wetter.

Spannende Duelle beim LBS Cup Turnier

Unsere Geburtstagskinder ab 50 Jahre

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern:

16.- 30. April

Mitglieder:
16. Erck, Rita
17. Berrens, Walter
17. Eitel, Waltraud
17. Schott, Peter
18. Black, Ilse
18. Stroh, Michael
18. Toewe, Ursula
18. Trentinaglia, Reiner
19. Haupt, Petra
20. Wiethoff, Christine
21. Jürgensen, Kerstin
21. Jurkewitz, Petra
21. Körper, Werner
21. Rößler, Christel
21. Sanden, Jörn
22. Dr. Bergdolt, Helmut
22. Böhler, Annemarie
22. Eckardt, Sonja
22. Östringer, Willi
23. Nierhoff, Birgitte
23. Schenk, Renate
23. Wurster, Günter
24. Bartl, Reinhard
24. Herkommer-Zimmermann, Andrea
24. Rehn, Gudrun
25. Brenner, Thomas
25. Rigel, Helmut
25. Ritzhaupt, Walter
26. Kern-Mannschott, Ute
27. Ebbecke, Marc
27. Dr. Reiss, Thomas
27. Schwind, Manfred
28. Dr. Bergdolt, Holger
29. Jörg, Hubert
30. Back, Elke
30. Kämmerer, Hans-Joachim
30. Gaberdiel, Ilona
30. Kämmerer, Joachim

Mai

Ehrenmitglieder:
4. Matheis, Hans-Peter
14. Söll, Wolfgang

Mitglieder:
1. Gerweck, Walter
1. Günther, Anna
1. Lauer, Thomas
2. Fischer, Wilfried
2. Wimmer, Edith
3. Barthelmes, Ursula
4. Stadler, Joachim
6. Funk, Ilse
6. Hasenfus, Gerhard
6. Kempf, Rita
6. Matussek, Gerhild
6. Schiele, Klaus Jürgen
7. Gerlach, Ludwig
7. Sahm, Petra
8. Becker, Siegbert
8. Hecker, Ulrike
8. Karaalp, Ingrid
8. Plenz, Hans-Martin
8. Soder, Monika
8. Volkmann, Ralf
9. Stadler, Eva-Maria
10. Dr. Schupp, Gabriele
10. Stengel, Horst
10. Winkler, Gerhard
11. Bürkholdt, Gert-Winfried
11. Rieth, Petra
12. Balduf, Susanne
12. Lenk, Klaus
12. Remy, Marianne
12. Wagner, Willi
13. Adam, Ute
13. Frey, Kurt
13. Haupt, Friedlinde
13. Dr. Kötz, Helmut
14. Bahr-Liebel, Susanne
14. Haupt, Holger
14. Zimmer, Karin
15. Öppling, Werner
15. Pochodzalla, Beate
16. Fath, Karin
17. Allgeier, Jutta
17. Brahms, Annemarie
17. Jaenicke-Schweigler, Heilwig
17. Trabold, Angela
18. Gründel, Klaus
18. Klein, Hans-Martin
19. Heinzmann, Edith
19. Walter, Erich
20. Heinmöller, Ernst
20. Hofmann, Franz
20. Jochner, Renate
20. Johannes, Petra
21. Müller, Gerhard
21. Sachs, Sigrid
22. Mühlsiepen-Glup, Christiane
22. Müller, Renate
22. Sauter, Harald
22. Dr. Spindler, Nicola
22. Wilhelm, Ingrid
22. Zöller, Manfred
23. Brand, Peter
23. Stumpf, Franz
23. Wagner-Hambrecht, Anneliese
24. Fuhrmann, Gerd
24. Johannes, Thomas
25. Huber, Theresia
27. Lang, Herta
27. Wagner, Margot
28. Rühl, Franz
29. Jörger, Wolfgang
29. Schichtel, Maria
29. Wilhelm, Eberhart
30. Zeier, Sigrun
31. Frey, Doris
31. Klink, Sylvia
31. Matheis, Dieter

Juni

Ehrenmitglieder:

9. Wagner, Hans-Joachim
16. Walter, Manfred

Mitglieder:

1. Winger, Peter
2. Keller, Irmtraud
3. Dr. Schneider, Stefan
5. Bernhard, Marco
5. Gerold, Otto
5. Pötschat, Margit
5. Riegel, Ingrid
5. Dr. Steinhauser, Ulrich
6. Zielbauer, Jürgen
7. Quintern, Edith
7. Ruß, Christian
8. Pelikan, Paul
9. Behr, Gabriele
9. Keller, Julius
9. Rauch, Doris
9. Rübel, Johanna
9. Dr. Schupp, Michael
10. Dr. Früh, Hans-Peter
10. Kraft, Fritz
10. Wagner, Christel
11. Kriegisch-Schüle, Beate
11. Moser, Thomas
11. Dr. Sauer-Weiß, Ursula
12. Dr. Beurer, Jochen
12. Piening, Gudrun
12. Strittmatter, Thomas
12. Wagner, Heike
12. Wolf, Roland
13. Klumb, Gudrun
13. Sauer, Udo
14. Oestringer, Ingrid
14. Remy, Gerhard
14. Stengel-Breiter, Gabi
15. Oestringer, Ute
15. Rebscher, Peter
15. Schneiders, Waltraud
15. Stark, Anna
15. Wolf, Marie-Luise
16. Hofmann, Sibille
16. Kempf, Harald
16. Peitschek, Bärbel
16. Ruß, Ulrike
17. Fleck, Betty
18. Schüle, Bernhard
18. Schüttler, Erwin
19. Lechner, Eva
20. Hammerlindl, Bernd
20. Metzler, Angelika
21. Hemberger, Axel
21. Schnell, Rainer
22. Hofmann, Roland
23. Hans, Christine
23. Scheidel, Werner
24. Behme, Sigrun
24. Mallok, Andreas
27. Mangels, Ludger
28. Hofmann, Gerhard
29. Jungmann, Andreas
30. Breiter, Gerd
30. Eulert, Artur
30. Dr. Haag, Albert

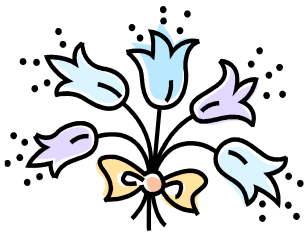
1. - 15. Juli

Ehrenmitglieder:

4. Knodel, Gerhard

Mitglieder:

1. Bleil, Andrea
1. Nohe, Ute
2. Hecker, Claudia
3. Bizer, Siglinde
3. Kling, Ulrike
3. Sporer, Helen
4. Waigel, Karin
5. Frank, Reiner
5. Weiß, Diethelm
6. Dr. Gradl, Johannes
6. Klein, Martina
7. Bast, Klaus
7. Drury, Peter
7. Kühner, Ingrid
8. Lederer, Bert
10. Dillinger, Anton
10. Steinmann, Sigrid
10. Dr. Zeier, Fritz
11. Berger, Dieter
11. Hoffmann, Friedhilde
11. Pleyer, Anke
11. Walter, Irmgard
11. Ziehensack, Richard
12. Bender, Christine
12. Götz, Hedwig
12. Dr. Wissler, Wolfram
14. Gerstner, Gisela
14. Thomé, Roland
15. Sachsse, Marlis



Mitglieder, die nicht möchten, dass ihr Geburtstag in der Vereinsbrille veröffentlicht wird, bitten wir, dies der Geschäftsstelle zu melden.